

worden, welches Alles zum Verkaufe kommt, sowie der Bau der Bahnen weiter fortschreitet. — Telegraphenlinien gehen schon jetzt durch alle Theile des Staates und laufen in St. Louis zusammen.

---

## Neunter Abschnitt.

### Handel und Gewerbe; Bankwesen; Handwerker.

---

Statistische Angaben über den Handel und die Gewerbe des Staates Missouri, ausser sofern St. Louis in Betracht kommt \*), sind nicht zu haben. — Missouri gewinnt theils durch importirte Werthe, theils durch das, was der Fleis seiner Bewohner schafft, theils durch die natürliche Wertherhöhung der Dinge, hauptsächlich des Bodens, jährlich Millionen, wogegen die Schulden des Staates, der Counties, der Corporationen und Städte, sowie der Einzelnen kaum in Betracht kommen; Alles ist im Werden und Wachsen, — nirgends eine Erschöpfung oder ein Absterben.

Der Staat versendet bis jetzt hauptsächlich Roh-Produkte: Brotfrüchte und Mehl, Schlachtvieh, und Salz- und Rauchfleisch, Pferde, Maulthiere, Taback, Hanf, auch Eier, trockenes Obst, Heu, Pelzwerk &c., wovon das Meiste nach New-Orleans, Einiges weiter nach Westen, Einiges nach dem Osten und Norden geht. Eingeführt werden Colonialwaaren, auch Salz über New-Orleans, Fabrikate der verschiedensten Art, auch Arzneien, Oele &c von New-York, Philadelphia, Cincinnati, Pittsburg, — Bretter, Bauholz und Schindeln vom obern Mississippi, Missouri und Ohio. Viele Geschäftsleute in St.

\*) Der Schilderung von St. Louis wird ein besonderer Abschnitt gewidmet werden.